

Neuntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 5. December 1861.

Erster Theil.

Sinfonie (Bdur) von Joseph Haydn.

Chor mit Solo aus „Castor und Pollux“ von Jean Philippe Rameau. (1737.) (Zum ersten Male.) Das Solo gesungen von Fräulein *Malwine Strahl* aus Berlin.

Hier im Reich der Freude
Sei dir unser Gruss gebracht!
Ueberall dir heute
Die Wonne hier entgegenlacht.
An des Baches Fluth
Wie schön es sich ruht!
Von der Rose Duft
Durchwebt,
Dich sanfte Luft
Umschwebt,
Und süsser Fried' im Herzen lebt,
Keine Klage hier erschallt,
Wo Lust nur widerhallt.
Im Reich der Freude
Sei heute
Der Gruss dir dargebracht!

Chaconne für die Violine von J. S. Bach, vorgetragen von
Herrn *Engelbert Röntgen* (Mitglied des Orchesters).

Miss II of 67, 13

Zweiter Theil.

Compositionen von W. A. Mozart, geb. d. 27. Januar 1756,
gest. d. 5. Dec. 1791.

Ouverture zum „Schauspieldirektor.“

Duett, Quartett und Finale aus der unvollendeten Oper
L'oca del Cairo (Die Gans von Cairo). (Zum ersten Male.)

Die Solopartieen gesungen von den Fräulein *Strahl, Giesinger,*
Lessiak und den Herren *Wiedemann, Sabbath,* Königl. Domsänger aus
Berlin, und *Gebhard.*

Diese Oper ward im Jahr 1783 von Mozart begonnen, jedoch unvollendet hinterlassen. Die wesentlichen Züge der Handlung sind folgende: Don Pippo, ein eingebildeter, hochmüthiger Marchese, hat seine Tochter Celidora, welche er dem Grafen Lionetta vermählen will, mit ihrer Gesellschafterin Lavina, die er selbst zu heirathen beabsichtigt, in einen unzugänglichen Thurm gesperrt, ist aber mit Biondello dem Liebhaber der Celidora den Vertrag eingegangen, dass er ihm seine Tochter geben wolle, wenn jener binnen Jahresfrist in den Thurm gelange. Biondello hat sich mit Calandrino, dem Liebhaber der Lavina, einem geschickten Mechaniker, verbündet und die Domestiken Aurette und Chichibio gewonnen. Die Oper spielt am letzten Tage des Jahres; der Versuch, eine Brücke zu schlagen, misslingt im ersten Finale. Calandrino aber hat eine künstliche Gans gebaut, so gross, dass ein Mensch darin Platz hat, und sie einer Verwandten geschickt, die als Zigeunerin von Cairo bei dem Hochzeitfest erscheint, welches Don Pippo siegesgewiss, veranstaltet, und schickt diese mit dem Wunderthier in den Thurm zu den Mädchen. Als alle versammelt sind, schreibt ihm Don Lionetta ab, Biondello kommt aus der Gans hervor und die vermeintliche Zigeunerin erweis't sich als die todtgelaubte Gemahlin Don Pippo's.

Duett.

Aurette.

So macht man es:

Ein einzig Wörtchen, ein Blick der
Augen,

Das nützet mehr als man sich denket,
Als Einer glaubet, der niemals liebt.

Chichibio.

So macht man es?

Wer solchen Larven, die Unschuld
heucheln,

G'rad so wie du, nur einmal trauet:
Der sieht nur gar zu bald sich an-
geführt.

Aurette.

Du thust mir Unrecht; wann hab' ich
jemals Dich gekränkt?

Chichibio.

Gewiss, ich sterbe an diesem Herzweh,
Schon werd' ich schwach, o weh!

Aurette.

Stirb doch nicht, mein guter Junge,
Gar zu albern wär's fürwahr.

Chichibio.

Meine Seel' ist reisefertig,
Nein, es gibt kein Mittel mehr!

Aurette.

Lass mein Seufzen dich erweichen!

Chichibio.

Ach, ich fühl' mein Herz erweichen.

Aurette.

Nun so sag' —

Chichibio.

Was soll ich denn?

Auretta.

Schliesse Friede, o Geliebter!

Chichibio.

Schliesse Friede, o Geliebte!

Beide.

Dein bin ich nun ganz und gar.
Keine Klagen, keine Thränen!
Alle Eifersucht sei ferne!
Meine Seel' ergibt sich gerne
Nur der Liebe, nur der Treu'.

Quartett.

Celidora.

Lasst, ihr Götter, heut mich hoffen
Meine Freiheit lang' ersehnt,
Ach, und wollet mich nicht täuschen,
Zu viel wär's der Grausamkeit.

Biondello.

Hier bin ich, geliebtes Mädchen!
Weg die Angst, lass die Zweifel wei-
chen weit!
Heut noch wird dein strenger Hüter
Das Gespötte Aller sein.

Lavina.

Wo bist du, den heiss ich liebe?
Calandrino, wo bist du?
Find' ich dich nicht, werd' nimmer ich
Gattin,
Und kein Arzt heilt meine Qual.

Calandrino.

Sieh mich hier, mein theures Leben;
Was ich bringe, hilft gewiss,
Gute Nachricht zu deiner Freude,
Neuigkeit, die dich erquicket;
Gleich erzähl' ich wie und was.

Celidora und Lavina.

Doch ist es Wahrheit, was ihr berichtet?
Bedenket und saget kein falsches Wort!

Biondello und Calandrino.

Hat Lieb' u. Treue denn kühne Lügen
Jemals gesprochen? gewisslich nicht.

Biondello.

Ein treuer Freund ist es, dem ich traue.

Calandrino.

Es ist gewiss, er kommt noch heut!

Celidora und Lavina.

Ja, ja, das ist es! wenn er nicht käme?

Alle.

Dann wären wahrlich wir übel d'ran.

Celidora.

Stille, still! hört, was ich denke —
Greifen wir zu Charon's Nachen?

Calandrino.

Zu Horatius Cocles Brücke!

Celidora, Lavina und Biondello.

Besser scheint die Brücke mir.

Calandrino.

So auch mir!
Ja das ist die einz'ge Hilfe!
Darum fort und suchet Leute!
Frischauf zum Werke!
Keine Mühe dürft ihr sparen,
Nicht mehr zögern, nicht mehr warten!
Keiner frage mehr, warum!

Finale.

Calandrino

(zu denen, welche die Brücke bauen).

Hurtig, hurtig, liebe Jungen!
Frisch die Balken aufgepflanzt!
Und die Sparren mit den Banden
Wohl verwahret nach Gebühr!

Biondello.

Eilt euch, eilt euch, Zimmermeister!
Leget nur ein einzig Brettchen,
Ohne Lärmen, dass ich sicher
In das Schloss gelangen kann.

Lavina

(vom Balkon auf dem Thurme).

Komme eilig, Celidora!
Sieh', sie sparen keine Mühe;
Uns're Freiheit gilt es hier!

Celidora.

Tausend Dank euch, ihr lieben Leute!
Schon ist Alles bald vollendet,
Euch zur Ehr', zum Troste mir!

*Celidora, Lavina, Aurette, Calandrino
und Biondello.*

Unserm ungeschlachten Alten
Werden wir's gehörig weisen;
Und der Graf, Herr Lionetta,
Armer Junge, armer Junge,
Zieht mit langer Nase ab.
Ha, welche Freude bringt uns der Abend,
Lachen und Jubel ohne Maass!

Aurette.

Doch, wenn Don Pippo uns hier ertappte!

*Celidora, Lavina, Aurette, Biondello,
Calandrino.*

Auf unsre Kosten lacht er alsdann!

Aurette (hastig).

Meine Damen! meine Herren! o weh,
o wehe!

Celidora, Lavina, Biond. und Cal.

Nun was ist es, was geschieht?

Chichibio.

Unser Herr ist ausgegangen.

Aurette.

Ja, der Herr ist nicht zu Haus!

Calandrino.

Sicher geht er aus zum Jahrmarkt,
Eine Kleinigkeit zu kaufen
Für die holde Braut Lavina,
Hierher kommt er sicher nicht.

Celidora, Lavina, Biond. u. Calandrino.

Doch, sollt' er auch wirklich kommen,
Ist der Teufel mit im Spiele,
Setz' ich doch den Kopf zum Pfande:
Glücklich führen wir es durch.

Chichibio.

Aurette, komm, lass uns spioniren
In allen Strassen und fern und nah.

Aurette.

Ja komm, sollt' hier ihn der Wind her
führen,
So sind wir hurtig zu warnen da.

Don Pippo

(für sich, von ferne).

Teufel und alle Hagel!
Was ist das für Spektakel!
Zum Henker! welche Arbeit?
Was sind denn das für Leut?

Celidora, Lavina, Biond. u. Calandrino.

Noch seid ihr nicht zu Ende,
Doch sind's so viele Hände
Und lang' schon an der Arbeit,
Was zögert ihr denn heut?

Don Pippo.

Auf, ihr Wachen meiner Veste!
Eilet schnell, euch zu bewehren;
Jene ungebet'nen Gäste
Greifet wohl und sperrt sie ein!

*Celidora, Lavina, Aurette, Biondello,
Calandrino und Chichibio.*

Weh uns! die Wache!
Ach wir Verrath'ne!
Wir sind verrathen,
Weh mir!

Don Pippo.

Ihr seid verloren!
Fort in's Gefängniss
Müsst ihr gewiss.

*Celidora, Lavina, Aurette, Biondello,
Calandrino und Chichibio.*

Ach schon zu spät ist's!
Und keine Ausflucht!
Fort in's Gefängniss
Muss {er} gewiss!
Muss {ich} gewiss!

Don Pippo.

Ich bin beleidigt!
Die gräfliche Würde
Kann nimmermehr dulden
So freche That!

(zu den Mädchen)

Und ihr, Leichtfertige, ihr sollt mir büssen;
Macht euch gefasst darauf, nach dem
Souper!

Lavina.
Nur mein Distelfinkchen sucht' ich,
Das dem Käfig mir entwich!

Celidora.
Eines Vögleins süsse Stimme
Riss mich hin, verführte mich!

Don Pippo.
Wollt ihr schweigen, dumme Mädchen,
Meint ihr, dass ich's glauben soll?

*Celidora, Lavina, Aretta, Biondello,
Calandrino und Chichibio.*
Ohne Schuld sind eure Mädchen,
Wer der Narr ist, weiss man wohl.

Don Pippo.
Wenn ihr Wachen euch erdreistet,
Sollt die Stöcke ihr empfinden,

Nein, es ist kein Spass für euch!
Auf, ihr Wachen, und ergreift sie,
In's Gefängniss führt sie hurtig,
Nein, es ist kein Spass für euch!

Don Pippo.
Holla! zu den Waffen, Leute!
Vorwärts! Greift sie! lasst uns gehen!
Greifet an, der Sieg ist nah'.

*Celidora, Lavina, Aretta, Biondello,
Calandrino und Chichibio.*
Ihr seid doch betrogen heute!
Meint ihr denn, wir blieben stehen?
Greifet an, der Sieg ist nah!

Chor.
Greifet an, der Sieg ist nah!

Concert für die Violine und Viola, vorgetragen von den
Herren *Röntgen* und *Haubold* (Mitgliedern des Orchesters).

Ave verum corpus, Chor von W. A. Mozart.

Ave verum corpus natum
De Maria Virgine,
Vere passum, immolatum
In cruce pro homine,
Cujus latus perforatum
Unda fluxit et sanguine,
Esto nobis praegustatum
In mortis examine.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner
und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur
am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. December 1861.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Nein, es ist kein Spass für euch!
Auf ihr Wachen, und ergriff sie
In's Gehörnis führt sie hurtig,
Nein, es ist kein Spass für euch!

Holla! zu den Wachen, Jente!
Vorwärts! Greift sie! laßt uns gehen!
Greift an, der Sieg ist nah!

Caldora, Lucina, Aurore, Biandello,
Calandrina und Chichido.

Meint ihr denn, wir bleiben stehen?
Greift an, der Sieg ist nah!

Chor.
Greift an, der Sieg ist nah!

Concert für die Violine und Viola, vorgetragen von den
Herren Köslger und Wandold (Mitgliedern des Orchesters).

Ave verum corpus, Chor von W. A. Mozart.

Ave verum corpus natum
De Maria Virgine,
Vere passum, tumidatum
In cruce pro homine,
Cujus latus perforatum
Unda haurit et sanguine
Fecit nobis propitiatum
In mortis examine.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn P. Kistner
und am Haupteingang der Saale zu haben. Später als 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur
am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. December 1861.

Das Concert beginnt um 6 Uhr.

Nur mein Dichtbüchlein sucht ich,
Das dem Kägg nur entweicht!

Eines Vogels aus dem Stimmloos
Ries nicht hin, verlohre nicht!

Meint ihr, das ich's glauben soll?
Wollt ihr schweigen, dumme Mädchen!

Ohne Schuld sind eure Mädchen,
Wer der Narr ist, weiß man wohl.

Wenn ihr Wachen euch ergriffet,
Sollt die Stöcke ihr empfinden!

Druck von Heitzschel und Hillert in Leipzig.

MT 12018111212